

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 7.

Mittwoch den 10. Januar

1866.

Chronik der Stadt Halle.

Das landwirthschaftliche Institut der Universität Halle.

Im laufenden Semester studiren an der hiesigen Universität 124 Landwirthschaftliche und zwar:

Inländer, Provinz Sachsen	38
" Schlesien	16
" Brandenburg	9
" Preußen	6
" Rheinprovinz	3
" Provinz Westfalen	3
" Pommern	3
" Posen	3 = 81

Aus anderen deutschen Staaten 34

Aus nicht deutschen Staaten 9

Summa 124

Unterrichts-Angelegenheiten.

Die Königl. wissenschaftliche Prüfungs-Kommission für die Provinz Sachsen in Halle a/S. ist auf das Jahr 1866 wie folgt zusammengefasst:

Direktor: Dr. Kramer, Direktor der Franckeschen Stiftungen und Professor, zugleich Mitglied der Kommission.

Dr. Bergl, Professor,

Dr. Heine, Professor,

Dr. Schaller, Professor,

Dr. Zacher, Professor,

Dr. Dümmler, Professor,

Dr. Girard, Professor,

Dr. Heinz, Professor,

Dr. Wittwe, Professor,

Dr. Ulrichi, Professor.

Produktenbörse in Halle.

Die Börsenmitglieder werden zu einer Generalversammlung **Donnerstag den 18. d. M. Vormittags halb 10 Uhr, im Börse-locale, Stadtschießgraben,**

eingeladen und gebeten, die neuen Mitgliedskarten bei sich zu führen. Die auswärtigen Mitglieder erhalten die neuen Karten bei ihrem Eintritte. Halle, den 8. Januar 1866. Der Börsenvorstand: Jacob.

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat December 1865 wurden im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Gesetz vom 14. Mai 1852) Strafmandate erlassen:

gegen 15 Personen wegen groben Unfugs; gegen 15 Personen wegen Uebertretung der Fahrordnung; gegen 10 Personen wegen unterlassener Straßenreinigung; gegen 6 Personen wegen verbotswidrigen Betretens des Trottoirs; gegen 14 Personen wegen straßenpolizeilichen Uebertretungen; gegen 7 Personen wegen unterlassener Desinfection der Düngergruben; gegen 1 Person wegen Uebertretung der Vorschriften beim Handel mit

Schießpulver; gegen 6 Personen wegen Sonntagsentheiligung; gegen 3 Personen wegen Umherlaufenlassens der Hunde; gegen 3 Personen wegen nächtlichen Gästefestens; gegen 1 Person wegen Bauens ohne polizeilichen Consens; gegen 2 Personen wegen Bahnpolizeiwidrigkeiten; gegen 2 Personen wegen feuerpolizeilichen Contraventionen; gegen 1 Person wegen übermäßiger Wasserentnahme aus öffentlichen Brunnen; gegen 4 Personen wegen unterlassener Meldung beim Einwohner-Melde-Amte; gegen 3 Personen wegen dergl. bei der betreffenden Gefellen-Krankenkasse; gegen 1 Person wegen Stempelcontravention; gegen 1 Person wegen unbefugten Ausschanks von Branntwein; gegen 1 Person wegen nicht aufgestellter Väter-taxe; gegen 1 Person wegen Bettelns; gegen 24 Personen wegen Uebertretung der Marktordnung; gegen 8 Personen wegen Uebertretung des Droschken-Reglements; gegen 3 Personen wegen Maß- und Gewichts-Contraventionen. Summa 132 Strafmandate.

Außerdem wurden vom hiesigen Königl. Polizei-Gerichte auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft verurtheilt:

wegen groben Straßenunfugs 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; wegen Hazardspiels 1 Person mit 3 \mathcal{R} ; wegen eigenmächtigen Verlassens der Arbeit 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; wegen verbotswidrigen Aufbaus 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; wegen Schießens in der Nähe von Gebäuden 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; wegen Fahrrens auf verbotenem Wege 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; wegen übermäßig schnellen Fahrens 1 Person mit 3 \mathcal{R} ; wegen Bahnpolizeiwidrigkeiten 2 Personen mit je 15 \mathcal{S} ; wegen Betriebs von Commissions-Geschäften ohne Consens 1 Person mit 6 \mathcal{R} ; wegen Vergehens gegen die Gewerbe-Ordnung 2 Personen mit je 2 \mathcal{R} ; wegen Contravention gegen das Hundesteuer-Reglement 1 Person mit 1 \mathcal{R} , 1 Person mit 2 \mathcal{R} ; wegen Uebertretung der Beschränkungen der Polizei-Aufsicht 2 Personen mit 1 Woche Gefängniß, 1 Person mit 8 Tagen; wegen Bettelns 1 Person mit 2 Tagen; wegen Entwendens von Schwaaren 1 Person mit 15 \mathcal{S} ; wegen Holzdiebstahls 1 Person mit 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} ; wegen Feldblebstahls 8 Personen mit 10 \mathcal{S} , 1 Person mit 15 \mathcal{S} ; wegen Gewerbsunzucht 1 Person mit 14 Tagen Gefängniß. Summa 30 Personen.

Telegraphische Witterungsberichte.

8. Januar.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.	
					Stunde
Auswärtige Stationen.					
8 Mrg.	Saparanda	330,1	-1,9	SW schwach	heiter
	Moskau	334,9	-6,6	W schwach	bedeckt.
Preussische Stationen.					
6 Mrg.	Memel	334,7	-4,6	S mäßig	bedeckt
	Berlin	331,5	1,4	SSW schwach	trübe, gestern Regen
	Torgau	330,5	2,0	SW mäßig	heiter
	Wilmster	329,7	4,0	S schwach	trübe, regnerisch
	Ratibor	328,5	-3,8	SO stark	bedeckt, Nachts schön
	Trier	327,6	4,6	S mäßig	trübe, Regen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 8. Januar.

Kronprinz. Hr. Oberamtmann Kunkel mit Familie a. Quersfurt. Hr. Baumeister Kunschädel a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Reuter a. Glauchau, Brunn a. Berlin, Hoffmann a. Schweinfurt und Koch a. Leipzig.

Stadt Zürich. Hr. Superintendent Schirlich mit Tochter a. Quersfurt. Hr. Oberamtmann Roth a. Trebnitz. Hr. Dr. Heynemann a. Leipzig. Hr. Actuar v. Barath a. Billig. Die Hrn. Rittmeister v. Marargitho und Secondelieutenant Polenz a. München. Hr. Ziegeleibesitzer Schnorr a. Staßfurt. Die Hrn. Kaufl. Philippsohn a. Dresden, Puppe a. Magdeburg, Graf a. Dschag und Meier a. Hamburg.

Goldner Ring. Die Hrn. Kaufl. Vist a. Leipzig, Haras a. Potsdam, Trautwein a. Bremen, Philipp a. Magdeburg, Hammer a. Dresden, Lange a. Berlin, Fuchs a. Erfurt und Buchwald a. Jülich.

Goldner Löwe. Frau Duinque a. Berlin. Die Hrn. Gutsbes. Klaus und Zimmermeister Krabum a. Schraplan. Hr. Kunstmaler Jägermann a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Bedhold a. Nordhausen und Ulich a. Nebra.

Stadt Hamburg. Hr. Concertfänger Roger mit Dienerschaft a. Paris. Die Hrn. Virtuosen Braslin a. Brüssel u. Vieurtemps a. Paris. Hr. Kammermusiker Grilgenmacher a. Dresden. Hr. Oberamtmann Jabel a. Weisach. Hr. Gutsbesitzer Wendenburg a. Zabitz. Hr. Landwirth Wege a. Gr. Wuthe. Hr. Photograph Seitz mit Gemahlin a. Leipzig. Carlotta Patti, Concertfängerin, Hr. Particulier Scöla und die Hrn. Secrétaire Senbig und Hermann a. London. Die Hrn. Particuliers Graf Arnim und Baron v. Piers-Wilkau a. Berlin. Hr. Apotheker Weisner mit Gemahlin v. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Voigt, Mithader und Friedert a. Berlin, Barth mit Gemahlin a. Leipzig, Ostren a. Lobitz, Kleinbempel a. Plauen, Ballerstedt a. Magdeburg, Hirschfeld a. Mainz und Austerlitz a. Paris.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Steinte a. Halberstadt, Sohn a. Mainz, Tappe a. Marienbütte, Müller a. Bamberg, Behrens a. Schenkenditz und Rosenthal a. Berlin. Hr. Assurance-Inspector Schreiber a. Magdeburg. Hr. Maurermeister Schmidt a. Berlin. Seminarist Duge a. Odruss. Hr. Lieutenant a. D. v. Sobbe a. Naumburg.

Goldene Rose. Hr. Fabrikant Brandt a. Chemnitz. Alumnus Kühn a. Pforte bei Naumburg a. S. Hr. Pastor Schünemann a. Thondorf. Hr. Kammerjäger Koopfe a. Eßben.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Ewenstein, Bachel und Ackermann a. Berlin, Kriebel und Anno a. Leipzig. Hr. Fabrikant Götsche a. Meiningen. Hr. Mühlenspäcker Morgenstern a. Gräfenhainchen.

Zum blauen Hecht. Hr. Privatlehrer Grätz a. Trencsin. Die Hrn. Kaufl. Heiderich a. Quersfurt und Tischmeyer a. Mainz.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Da der Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kranken-Kasse für die Weber- und Wirker-, Knopfmacher- und Posamentirer-, Seiler-, Färber-, Hutmacher-, Tuchmacher-, Tuchbereiter-, Töpfer-, Bürstenmacher-, Seifensieder-, Fischer- und Schornsteinfeger-Gesellen auf heute anberaumte Termin fruchtlos verlaufen ist, ist zu diesem Behuf ein anderer Termin auf

Donnerstag den 11. d. M. Abends 8 Uhr

auf dem Rathhause in der Rathsstube anberaumt, zu welchem die Gesellen der gedachten Gewerke hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 8. Januar 1866.

Rummel, Bürgermeister.

Das betheiligte Publikum setzen wir davon in Kenntniß, daß das Lokal der hiesigen Zoll-Expedition am Bahnhofe sich von jetzt ab in den früher von der Güter-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn benutzten Räumlichkeiten befindet.

Halle, den 2. Januar 1866.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachungen.

Handels-Register.

Kreis-Gericht Halle a/S.

In unser Prokuren-Register ist unter Nr. 50 Folgendes eingetragen:

Bezeichnung des Principals:

die Handels-Gesellschaft **Gebrüder Pürsche**

(Weinhandlung) in Halle a/S.

Bezeichnung der Firma, welche der Prokurist zu zeichnen bestellt ist:

Gebrüder Pürsche.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung des Prokuristen:

Anton Julius Jungmann in Halle a/S.

Zeit der Eintragung:

Eingetragen zufolge Verfügung vom 28. December 1865 am selbigen Tage.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unser Prokuren-Register ist ad Nr. 35 bei der Firma **C. G. Fritsch & Co.**

folgender Vermerk eingetragen:
"die Procura des **Friedrich Karl Liebau** ist erloschen."

Eingetragen laut Verfügung vom 3. Januar 1866 am selbigen Tage.

Auction

Freitag den 12. Januar **Vormittags 10 Uhr** versteigere ich im **Rosenbaum**: 1 Schreibsecretair, 1 Comtoirpult mit Aufsatz, 1 ovalen **Souffiantisch**, 1 Glashüchlerschrank, 1 2thür. Kleiderschrank, 1 Sopha, 5 Kommoden, 5 Bettstellen, 5 Tische, 1 neue **Stuhube**, 1 mah. Spiegel, 14 Rohrstütze, 2 **Doppelgewehre**, Jagdtaschen, Pulverhörner, 2 **Mastragen**, 1 **Wildschur**, 1 gr. **Fußsack** und nützl. Hausgeräthe.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865

ca. 63 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Halle, den 9. Januar 1866.

L. Hildenbagen, Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Sechste Vorlesung des Professor Dr. Gofche
Mittwoch den 10. Januar.

40 Stück **fette Hammel**, in Partien zu 5 Stück, sollen Freitag den 12. d. Mts. Mittags 2 Uhr in Dienitz bei **Dehmisch** versteigert werden.

Möbius.

Zu verkaufen ist billig eine fein dressirte Bulldogge. Zu erfragen im „gold. Ring.“

Zu verkaufen ist ein Schwein, gut ins Haus zu schlachten, Spitze 18.

Dieskaufer Brot **Satz 34.**
Brauntohlenst. zu herabgef. Preise, einzeln bis zum Viertelhundert alter Markt 11.

Zu verkaufen ein echter schwarzer Pudel Schulberg 13.

Zu verkaufen ein zweithür. Kleider- und Wäschschrank gr. Berlin 13, Hof links part.
Schwarze Tische, direct von China, hat billig abzulassen Gottesackerstraße 9.

Ein neu ausgebautes Haus mit Hofraum und Keller ist sofort aus freier Hand zu verkaufen fl. Sandberg 12.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank gr. Rittergasse 18.

Zu verkaufen fette Schweine Jägerplatz 4.

Gekauft wird ein einspänniger gut erhaltener **Kollwagen** von **F. Schmidt**, Bahnhof 6.

550 R. sichere Hypothek sollen mit **Verlust** cedirt werden. Auskunft ertheilt der Secrétaire **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Gesucht werden zwei **Tischler** Taubengasse 13.

Gesucht wird für den Nachmittag sogleich ein anständiges und gefetztes Mädchen zur Wartung eines Kindes Königsstraße 4, part.

Ein Candidat des lat. Schulamts (Dr. phil.) wünscht einigen Schülern Stunden zur Nachhülle im Griech. u. Latein. zu geben. Gef. Offerten unter K. R. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Klare Braunkohle

von vorzüglichster Heizkraft, ist von jetzt ab in jeder Quantität à Tonne 5 Silbergroschen auf der

Grube „Anna“ bei Dieskau

zu haben. Eine sehr gute Chauffee gestattet die leichteste Abfuhr bei jeder Witterung. Durch neue Förderungs-Anlagen in den Stand gesetzt, den größten Anforderungen zu genügen, gewährt bei Entnahme von 1000 Tonnen einen zu vereinbarenden Rabatt

Den 1. Januar 1866.

Die Verwaltung
in Halle, Königsstraße Nr. 15, 1 Tr.

Rohrstühle werden geflochten

gr. Ulrichsstraße 9, hinten im Hofe part.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth**, Steinweg 40.

Gesucht wird im Hause des Dompredigers **Jahn** (Giebichenstein gegenüber der Weintraube) zum 1. April d. J. ein anständiges älteres Mädchen für **Hausarbeit** und **Wartung eines Kindes**. Nur solche, die schon gedient haben, gute Zeugnisse besitzen und in Behandlung der Wäsche erfahren sind, mögen sich melden.

Ein ordentliches Mädchen findet zu Ostern guten Dienst bei Frau **Sinze**, gr. Ulrichsstr. 11.

Gesucht wird sofort eine gute gesunde Amme durch Frau **Le Clerc**, Harz 11, 3 Tr.

Ein reinliches **Kindermädchen**, in weiblichen Arbeiten erfahren, das sich durch gute Atteste legitimirt, findet sogleich Dienst bei **U. Kraus**, gr. Steinstraße 11,

Gesucht wird sofort ein Mädchen für den g. Tag. Das Nähere alter Markt 16 im Keller.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche etwas Bescheid weiß, findet z. 1. Februar einen guten Dienst gr. Klausstraße 30.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher mit Pferden gut umgehen kann und sehr gute Atteste hat, sucht sofort hier einen Dienst. Näheres sagt Frau **Hartmann**, gr. Schlamme 10.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern alter Markt 4, im Hinterhause.

Eine Schlosserwerkstelle wird zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gesucht werden von kinderl. Leuten 2 Stuben, 2 K., K. hoher Kräme 1, 2 Tr.

Gesucht w. z. 1. April von 2 Herren in der Nähe des Marktes eine möbl. St. u. K., womögl. nach d. Straße. Adr. u. G. W. in d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Torfplatz zu pachten Bauhof 5. **Schaaf**.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis zu etwa 160 $\frac{1}{2}$ in der Nähe der Bahnhöfe oder Königsstraße. **Grubl**, Blücherstraße 2.

Zu vermieten zum 1. April eine herrschaftl. Wohnung **Rannische Straße 5.**

Zu beziehen ist eine 3 fenstrige feinnöbl. Stube mit Kammer, 1. Etage, Leipzigerstraße 4.

Ein Logis zum Preise von 80 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

F. W. Nüprecht, gr. Schlamme 3.

Zu beziehen ist sogleich oder auch später eine möblirte Stube vorn heraus **Leipzigerstraße 55, 1 Tr.**

Zu vermieten Ostern für 80 $\frac{1}{2}$ eine freundliche Hofwohnung, 3 Stuben, Alkoven, große Küche und Speisekammer, Bodenkammer u. Ansicht für ruhige Mieter 12 - 1 Uhr **Barfüßerstraße 6, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör vor dem Geistthor 6 in Herrn Dr. **Jacobson's** Garten.

Zu beziehen zum 1. April Stube und Kammer von einzelnen Leuten **Steg 10.**

Zu vermieten ist von jetzt ab und den 1. April zu beziehen eine anständige Wohnung von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör **Strohbofsstraße 11.**

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine Wohnung mit allem Zubehör für 65 $\frac{1}{2}$ **Rannische Straße 3, im Comtoir.**

Zu vermieten und Ostern zu beziehen 3 St., 3 K., 2 Küchen, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, im Ganzen oder getheilt, vor dem Steinthor 5.

Eine Niederlage oder Stall u. Keller, Kammer u. Thorfahrt in der Neustadt ist sofort zu vermieten. Näheres **Rannische Straße 23.**

Im sogenannten „Kessel“ zwischen Diemitz und Halle ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, von jetzt ab zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis zu 38 $\frac{1}{2}$ **Töpferplan 2.**

Zu vermieten und sofort oder Ostern zu beziehen ist eine Stube **Bäckergasse 8.**

Eine sehr anst. Wohn. von 3 Stuben u. c., sowie eine von 1-2 St. u. c. sind den 1. April zu beziehen **Magdeburger Chauffee 4.**

Mittelstraße 4 ist eine Wohnung im Hinterhause von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, eine Parterre-Wohnung im Vorderhause von Stube, 2 Kammern und Küche zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres bei **S. Krumbaar**, Bülbergasse 4.

Zu beziehen ist zum 1. April St. u. K. von ruhigen Leuten **Schulberg 4.**

Zu vermieten und Ostern beziehbar ist ein kl. Laden nebst Wohnung **Schülershof 17.**

Zu vermieten ist an ruhige Leute Stube und Kammer **gr. Ulrichsstraße 3.**

Zu vermieten ist eine Parterrewohnung. Zu erfragen **Königsstraße 12, 1 Tr.**

Zu vermieten St., K., K., Boden und Kellerraum **Serbergasse 15.**

Zu vermieten ist ein Logis an kinderlose Leute für 25 $\frac{1}{2}$ **Fleischergasse 19.**

Zu vermieten ist ein Parterrestübchen, möblirt, vorn heraus, **Leipzigerstraße 37.**

Zu vermieten ist eine Stube mit auch ohne Möbel an einen Herrn oder Dame **Kellnergasse 1, 1 Tr.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer möblirt **Leipzigerstraße 81, 1 Tr.**

Zu vermieten ist 1 möbl. St. mit K. an 2 bis 3 Herren nahe am Bahnhof Lindenstr. 6, part. Dasselbst 2 anst. Schlafstellen offen.

Anst. Schlafstelle alter Markt 3, im Hofe r.

Schlafstelle **Landwehrstraße 5, im Laden.**

Logis und Kost **Mittelstraße 4, Hof 2 Tr.**

Verloren wurde eine kl. Granatbroche. Gegen Belohn. abzugeben **alte Promenade 2 a.**

Verloren wurde am Sonntag Abend im Volksschulgebäude ein **Steppfragen**. Gegen Belohnung abzugeben **Königsstraße 12, 1 Tr.**

Verloren: ein schwarzer Ripsgürtel und eine schwarze Sammettschleife, am Ende mit Stahlankern versehen. Gegen Belohnung abzugeben **gr. Schlamme 8, 1 Tr.**

Gefunden eine Krippe kl. Wallstraße 1.

Die bekannte Person, welche am Sonntag Abend in der Weintraube einen blauweiden Regenschirm nebst Hut an sich genommen hat, wird ersucht, selbiges daselbst wieder abzuliefern, widrigenfalls andere Schritte geschehen.

Münch'ner Brauhaus.

Mehrere schöne Stuben können noch benutzt werden für Vereine und Versammlungen. Das **Bier** sehr schön. **F. Beyer.**

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör **kl. Klausstraße 14.**

Naturzeichnen wird zum ersten Male ohne Schablonen in Halle nach dieser Methode gelehrt, wodurch man wirkliche Früchte, Blumen, Gläser und andere Gegenstände, auch Muster schnell perspectivisch richtig abzeichnen, vergrößern oder verkleinern kann, ein großer Vortheil bei vielen Geschäften, für Herren, Damen und Kinder, besonders beim Botanisieren, bei weiblichen Handarbeiten, bei Selbstentwerfung von Mustern auf Stoffe zum Sticken u.

Dann wird gelehrt prachtvoll zu schattiren in Bleistiftmanier, so sanft wie hingehaucht, ferner auch auf Papier, Seide, Holz, Leder, Zucker, Marmor, Stramin (um's langweilige, schädliche Zählen zu ersparen) u. c., **im prachtvollsten Farbenspiele zu malen**, für Tische (in Leipzig malten die Damen wohl beinahe 100 Marmortische), Kästchen, Rückentissen, Theebretter, Fächer, Briefbeschwerer, Kleider u. c., für vielerlei Geschenke, Galanteriesachen und Industriegegenstände anwendbar. — Am Schlusse wird noch eine Methode erklärt, wodurch man **Delgemälde**, als: **Landschaften, Figuren, Portraits** ohne Schablonen und ohne Lehrer malen kann und sich ganze Zimmer mit Delgemälden, die oft schon mit 10 bis 40 $\frac{1}{2}$ pro Stück bezahlt wurden, verzieren kann. Damen oder Herren haben besondere Stunden. Farben sind frei.

Herren, Damen oder Kinder vom 9. Jahre an können sämtliche Methoden (nicht Metachromatopie oder Aufleben) auch ohne Vorkenntnisse in 4 Stunden zum Subscriptionspreise, auch Abends bei Licht, für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ erlernen, wenn die Anmeldung sehr schnell erfolgt, später 2 $\frac{1}{2}$ (außer'm Hause 6 $\frac{1}{2}$ für 1 bis 3 Personen). Im Fall Zweifel stattfinden sollten, füge ich ein öffentliches Zeugniß aus der Berliner Vossischen Zeitung vom 16. September 1849 von der Frau Generalin von Bonin bei, welches bei mir mit Schülerarbeiten und vielen andern Attesten von allerhöchsten Herrschaften und von den ersten Lehranstalten Deutschlands zur gefälligen Ansicht bereit liegt, als: „Mit vielem Vergnügen bezeuge ich dem Herrn **Jägermann**, daß er meinen Töchtern einen vierstündigen Unterricht in Schnellmalerei und Naturzeichnen ertheilte, und ich mit dessen Methode sehr zufrieden bin. Berlin, den 17. Juli 1849. S. von Bonin.“

Eltern oder Vormünder haben hierdurch Gelegenheit, ihren Kindern wichtige Vortheile für's künftige Leben mitzugeben.

D. Jägermann, Inhaber eines ausschließenden Privilegiums zu Wien, logirt im „**goldenen Löwen**“ Zimmer Nr. 7, ist oft zu treffen, aber sicher 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 u. 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Brief-Auszug: „Ew. Wohlgeboren! Unsere Pensionairinnen, 4 Ihrer Schülerinnen, sind eben daran, ein Fruchtstück auf Holz zu malen. Wir haben bereits 2 stumme Diener auf Horn-Holz gemalt, den einen mit Fruchtstück, den andern mit Blumen. Sie sind ganz gut gelungen und ohne uns rühmen zu wollen, darf ich sagen, daß die Arbeit unserm Herrn Lehrer Ehre macht u. s. w. Tübingen, den 20. März 1863. Mère de St. Augustin, Oberin.“ — In der Elberfelder Zeitung vom 20. März 1857 stand folgendes Zeugniß vom Herrn Gymnasial-Director Dr. Bouterweck, als: „Recht gern bescheinige ich hiermit, daß mehrere Gymnasialisten dem Unterrichte des Herrn **Jägermann** aus Wien mit gutem Erfolge beigezogen, und in 4 Stunden die Fähigkeit erlangt haben, Blumen, Früchte, Vögel, Schmetterlinge u. dergl. in kräftigen Farben darzustellen. Da zwei meiner Söhne an dem Unterrichte Theil nahmen, so konnte ich mich leicht von dem Eifer überzeugen, mit welchem Knaben, so bald sie ihre ungewöhnlichen Leistungen im Malen wahrnehmen, diese eben so angenehme als erfreuliche Fertigkeit auch zu Hause üben.“

Vorläufige Anzeige.

L. Broekmann's Affentheater und Kunstreiterei en miniature, bestehend aus einigen 80 vierfüßigen Künstlern, als Affen, Hunden und 3 Fuß hohen Pferden, javanische Race, worunter sich 8 der bestdressirten Schulpferde befinden. Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich auf meiner Durchreise von Hamburg nach Wien mit meinem **Affentheater** hier eintreffe, um in dem neuerbauten Theater auf dem

großen Berlin einen Cyclus von Vorstellungen zu geben. Ich habe keine Kosten gescheut sowohl durch Ankauf der seltensten und größten Exemplare von Affen, wie solche in keinem zoologischen Garten anzutreffen sind, wie auch durch geschmackvolle Decorationen, brillante Beleuchtung und ganz neue, elegante Costüme meine Vorstellungen auf das Glänzendste auszustatten. Mit der Hoffnung schmeichelnd, daß meinen Vorstellungen dieselbe gütige Aufnahme zu Theil werden möge, wie bei meinem früheren Hiersein, werde ich Alles anbieten, um diese Ehre zu erwerben. Das Theater wird gut geheizt werden. Spätere Annoncen und Placate besagen das Nähere.

Sonntag den 14. Januar Eröffnungs-Vorstellung.

Hochachtungsvoll

Louis Broekmann, Director.

Potpourri, feinsten magenstärkender Kräuter-Bitter, allgemein beliebt durch seinen angenehmen Geschmack und durch seine höchst vortheilhafte Wirkung auf den Magen pro Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 14 $\frac{1}{2}$.
Niederlagen bei Herrn **Reinhold Kirsten**, gr. Steinstraße 12, und bei Herrn **Carl Mertens**, gr. Ulrichsstraße 34. **A. Lehmann**, alter Markt 34.

Zugelaufen eine braune Dogge mit Halsband. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei **F. Supé**, im Kessel bei Diemitz.

Zugelaufen ein großer schwarzer Hund. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen bei **Schmidt**, Musfiantenthurm.

Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel
F. Scholl's Extractum Radicis.
Depôt bei **A. Senze**, Schmeerstr. 36.

Tanzunterricht u. Anstandslehre.

Den 15. dieses beginnt mein zweiter Course. Gefällige Anmeldungen nehme freundlichst entgegen.

Schnell-Schönschreibunterricht ertheile wieder regelmäßig.

C. Landmann, gr. Brauhauseg. 9.

Zu vermietthen ist eine freundliche Wohnung gr. Brauhausegasse 9.

Besten Dank für's erste Ständchen!
Wohl.

Dem Restaurateur und Fuhrhern **Friedrich Barth** zu seinem heutigen Geburtstage unseren herzlichsten Glückwunsch!

Einladung

zum Kutscher- u. Hausknechtsball

Sonntag den 14. Januar in der Weinraube zu Siebichenstein. Anfang 7 Uhr. Musik vom Füsilier-Bataillon 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27.

Der Vorstand.

Mittwoch den 10. Jan. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Sitzung des juristischen Vereins.

Halle'scher Turn-Verein.

Sonabend den 13. Januar Abends 8 Uhr
General-Versammlung in der „Tulpe.“
Tagesordnung: Rechnungslegung, Turnersfeuerwehr, Mittheilungen.

Wurstfest

Mittwoch den 10. Januar
im Gasthof zur **Weintraube**, Geißestraße 61.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, von Nachmittag ab frische Wurst von allen Sorten und trichinenfrei.
Um zahlreichen Besuch bittet

F. Hummel.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres verstorbenen Sohnes und Bruders, des Cigarrenmachers **Franz Lehmann**, sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Am 6. d. Mts. starb nach 18 wöchentlichem Krankenlager unser guter Vater und Bruder, der Tischlermeister **Friedrich Sewald**, im 65. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

8. Januar Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
9. „ „ „ „ 4 „ 11 „